

Nr. 3. Mittlere Temp.: 2° C. Schwankungen: 1·8—2·4° C. In drei Versuchen trieben die Sporen nach 5—6 Tagen kurze Keimschläuche, und entwickelten kein Mycelium. In einem Versuche blieben die Sporen unverändert. Bei 5, 7, 11, und 14° C. zur Entwicklung gekommene Mycelien blieben bei 2° C. unverändert.

Nr. 4. Mittl. Temp.: 2·5° C. Schwankungen: 2·4—2·6 C. In sechs Versuchen Keimung nach 2—4 Tagen, in einem nicht. Nach 3—5 Tagen waren die Mycelien mikroskopisch, nach 5—7 Tagen¹ makroskopisch erkennbar, Sporenbildung nicht nachweisbar.

Nr. 5. Mittl. Temp.: 3° C. Schwankungen: 2·9—3·2° C. In allen Versuchen nach 2—3 Tagen Keimung. Die Mycelien erschienen mikroskopisch (in zwei Fällen) nach 3—4 Tagen, nach 3·5—8·5 Tagen auch makroskopisch. In einem Falle unterblieb die Mycelbildung. In einem Versuche erschienen am achten Tage Sporenfrüchte, welche am neunten Tage schon makroskopisch nachweisbar waren.

Nr. 6. Mittl. Temp.: 3·5° Schwankungen: 3·4—3·8° C. In allen Versuchen nach 2—2·5 Tagen Keimung. Mycelienbildung² nach 3—4, Sporenbildung nach 8 Tagen.

Nr. 7. Mittl. Temp.: 4° C. Schwankungen 3·9—4·2° C. Durchgängig Keimung nach 2 Tagen. Mycelbildung nach 3, Sporenbildung nach 7·5—8 Tagen.

Nr. 8. Mittl. Temp.: 5° C. Schwankungen: 4·8—5·1° C. In allen Fällen Keimung (nach 1·5), Mycelbildung (mikroskopisch nach 2, makrosk. nach 2·8—3) und Sporenbildung (mikr. nach 6·5, makr. nach 7 Tagen).

Nr. 9. Mittl. Temp.: 7° C. Schwankungen: 6·5—7·1° C. Durchgängig Keimung (nach 1·2), Mycelbildung (nach 3) und Sporenbildung nach (6—6·5 Tagen).

Nr. 10. Mittl. Temp.: 11° C. Schwankungen: 10·8—11·4° C. Stets Keimung (nach 1), Mycelbildung (nach 2—3), Sporenbildung (nach 4 Tagen).

¹ Alle Zeiten von der Aussaat der Sporen an gerechnet.

² Hier und in allen nicht besonders bezeichneten Fällen wurde der Eintritt der Mycel- und Sporenbildung makroskopisch festgestellt.